

1 Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

2 Der Bundeskongress möge beschließen:

3 Der SPD-Landesparteitag möge beschließen:

4 Der SPD-Bundesparteitag/-Parteikonvent möge beschließen

5

6 **Mindestlohn muss nachhaltig vor Armut schützen!! Mindestloohnerhöhung auf**  
7 **11,68€!!!**

8

9 Der allgemeine Mindestlohn muss auf mindestens 11,68 € erhöht werden.

10

11 **Begründung:**

12 Der gesetzliche Mindestlohn kann und sollte eine Schlüsselrolle beim Kampf sowohl ge-  
13 gen aktuelle Armut als auch gegen Altersarmut sein. Leider muss man feststellen, dass  
14 ein Mindestlohn von 8,50 € nicht nachhaltig vor Armut schützt. Selbst mit der beschlosse-  
15 nen Erhöhung zum 01.01.2017 auf 8,84 € ist der Mindestlohn zu niedrig, um vor Altersar-  
16 mut zu schützen Ein Gehalt auf Mindestlohn-Niveau reicht auch nach 45 Beitragsjahren  
17 **nicht** für eine Rente oberhalb der Grundsicherung.

18 Um nach 45 Beitragsjahren eine Rente oberhalb der Grundsicherung zu erhalten, muss  
19 der Mindestlohn bei mindestens 11,68 € liegen.

20 Dies geht unter anderem aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der  
21 Linkspartei hervor.

22 Wenn der Mindestlohn eine glaubwürdige und nachhaltige Maßnahme im Kampf gegen  
23 Altersarmut sein soll, dann muss der Mindestlohn die Mindestanforderungen erfüllen und  
24 die sollten klar definiert sein.

25

26 1. Wer Vollzeit auf Mindestlohn-Niveau arbeitet muss am Ende des Monats von  
27 seinem Gehalt ohne Aufstockung leben können.

28

29 2. Wer 45 Jahre Vollzeit auf Mindestlohn-Niveau arbeitet muss eine Rente oberhalb  
30 der Grundsicherung erhalten.

31

32 Als JungsozialistInnen müssen wir die ersten sein die ein Interesse an nachhaltiger Ar-  
33 mutsbekämpfung haben. Wer heute auf Mindestlohn-Niveau Arbeit darf auch morgen  
34 keine Angst vor Armut haben